

Stadt Bern  
Stadtplanungsamt  
Frau Samira Neuse

(per Mailversand)

Bern, 15. Mai 2017

## Stellungnahme Freiraumkonzept

Sehr geehrte Frau Neuse  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Präsentation des Konzeptes und der Schlüsselprojekte anlässlich unserer Delegiertenversammlung vom 20. März 2017. Genügend Freiraum erachten wir als elementaren Faktor für das Wohlbefinden der Quartierbevölkerung und darum ist es uns wichtig, zum Konzept Stellung zu nehmen. Wir sind froh, dass uns die notwendige Zeit eingeräumt und die Fristen angepasst wurden.

Grundsätzliches: Unsere Stellungnahme bezieht sich auf die Liste der Schlüsselprojekte; wie wir von Ihnen aufgefordert wurden. Das Konzept als solches erscheint stimmig und bildet die Grundlage für die Liste, wir gehen aber nicht im Detail darauf ein.

Die Liste der Schlüsselprojekte haben wir dahingehend geprüft, ob sie aus unserer Sicht alle Projekte enthält und ob diese in der richtigen Priorität eingeteilt sind.

Wie Sie uns auch in Aussicht gestellt haben, gehen wir davon aus, dass QM3 zur Mitwirkung bei den einzelnen Projekten, die den Stadtteil 3 betreffen, begrüsst werden wird. Darum haben wir davon abgesehen, zu diesem Zeitpunkt spezifische Nutzungsbedürfnisse des Quartiers für die einzelnen Projekte einzugeben.

Wir sind mit der Liste grundsätzlich einverstanden. Bei diesen Projekten fordern wir folgende Änderungen oder haben diese Fragen:

### A2, Gaswerkareal

Massnahme Im Park soll einen Bereich zur öffentlichen Nutzung für das Quartier vorgesehen werden (z.B. für Robinsonspielplatz o.ä.). Dieser Bereich sollte auch veränderbar sein, damit neue/ veränderte Bedürfnisse umgesetzt werden können.

### B3, Stadtteilpark Holligen Nord

Massnahme QM3 erachtet es als sehr wichtig, dass die Zugänglichkeit und die Durchlässigkeit des Sportplatzes mit diesem Projekt verbessert werden soll, um den geplanten Park und die Siedlung mit dem Quartier zu verknüpfen. Es ist dringend, dass dieses Anliegen schon in der Planung berücksichtigt wird und soll darum ausdrücklich in das laufende Planungsverfahren eingebracht werden.

### C4, Goumoënmatte

Massnahme Wir verstehen „Ergebnis Beaumont“ nicht und bitten darum, uns zu erklären, um welches Ergebnis es sich handelt.

#### C5, Brückenstrasse

Massnahme Der Perimeter dieses Parks ist uns unklar und wir verstehen nicht, was mit Nutzungsvielfalt gemeint ist.

#### C6, Weyermannshaus

Massnahme Es fehlt die Verbesserung der Nord-Süd-Verbindung, insbesondere einen besseren Zugang zum Bremgartenwald.

Priorität Mit dem Entscheid zum Campus der BFH auf Weyermannshaus Ost muss aus unserer Sicht die Priorität auf A verschoben werden. Die Freiräume sollen spätestens dann, wenn die Schulbauten in Betrieb genommen werden, zur Verfügung stehen.

#### Aufnahme eines weiteren Projektes: C7, Hopfgut

Massnahme Der bestehende Park/ Spielplatz soll mit dem heute privaten Park erweitert werden (Brunnmattstrasse 50). Der Freiraum im Mattenhofquartier ist sehr beschränkt und alle Möglichkeiten, diesen zu vergrössern, sollen genutzt werden.

Priorität A

#### D3, VS Brunnmatt, Marzili HMM + Sportplatz

Es ist unklar, warum diese zwei Schulen in der gleichen Massnahme erfasst werden. Um dazu Stellung zu nehmen, müssten wir mehr über die Absichten wissen.

#### E2, Marzilibad

Priorität Die Anlagen des Bades sind in einem desolaten Zustand. Bei deren Sanierung soll die Entwicklung des Freiraumes ebenfalls berücksichtigt werden. Wir stimmen einer Sanierung in Etappen zu, fordern aber, dass das Nutzungs- und Gestaltungskonzept des Freiraumes parallel, also mit Priorität A, zu der Sanierung der Anlagen, erstellt wird.

#### E6, Weyermannshaus Bad

Massnahme Koordination mit Massnahme C6 (Korrektur, anstelle C7)

#### H3, Bahnhofplatz Weissenbühl

Zuständigkeit Da ab Sommer 2017 eine Buslinie auf dem Platz wenden wird, sollte auch bernmobil in die Zuständigkeit genommen werden.

I – Strassenräume: Die Massnahme „gestalterische Aufwertung“ ist eine zu allgemeine Beschreibung. Hier sollten Massnahmen aufgeführt werden, die Verbesserungen für die Anwohner und die Aufenthaltsqualität bringen (Lärm, Fussverkehr, Pflanzen...)

#### I2, Aarstrasse (das Projekt soll bis zum Kreisel der Marzilistrasse reichen)

#### I6, Eigerstrasse, Monbijoustrasse

Massnahme Hier sind dringend Verbesserungen im Bereich Schulwegsicherheit notwendig.

Priorität Mit allfälligen Provisorien können die Mängel, die schon seit Jahren bestehen und nicht bearbeitet wurden, entschärft werden. Wir fordern Priorität A.

Die Stellungnahme wurde von der Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2017 mit 15 Ja-Stimmen einstimmig verabschiedet.

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3  
Daniel Imthurn, Präsident

Claudia Luder, Geschäftsleiterin

*D. Imthurn*

*C. Luder*